

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Bernspracher: Redaktion Nr. 18 607, Expedition Nr. 18 688, Verlag Nr. 18 698

Preis: 1.20 M. pro Quartal, 3.60 M. pro Halbjahr, 7.20 M. pro Jahr.

Eine Hauptstellung der Franzosen in den Argonnen erobert.

Ueber 600 Gefangene, 9 Maschinengewehre, 9 Geschütze erbeutet. — Die Besatzung der „Ahesha“ in Sicherheit! Neuer großer Fliegerangriff auf Dünkirchen. — England läßt seine Dampfer von Torpedobooten begleiten.

Das Eingeländnis der Schwäche.

Englands Flotte streicht die Segel. Das ist das Ergebnis der deutschen Ankündigung, daß unter Unterseebooten den englischen Truppentransport nach Frankreich zu verhindern beauftragt sind.

Glorreicher Kampf bei Massiges.

Schwerer Zusammenbruch russischer Angriffe.

Großes Hauptquartier, 4. Februar vormittags. (Mittlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Auf der Front zwischen der Nordsee und Rims fanden nur Artilleriekämpfe statt.

Erneute französische Angriffe bei Perthes wurden unter Verlusten für den Feind abgewiesen.

Nördlich und nordwestlich Massiges (nordwestlich St. Renehould) griffen unsere Truppen gestern an, stießen im Sturm über drei hintereinanderliegende feindliche Grabenlinien durch und setzten sich in der französischen Hauptstellung in einer Breite von zwei Kilometern fest.

Somit ist nur erwähnenswert, daß in den Mittelvogesen das erste Gefecht einer Schneeschuhtruppe gegen französische Jäger erfolgreich für uns verlief.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

In Ostpreußen wurden schwache russische Angriffe gegen unsere Stellungen südlich der Memel abgewiesen.

In Polen nördlich der Weichsel fanden im Anschlusse an die gemeldeten Kavalleriekämpfe Plänkelen kleiner gemischter Truppenabteilungen statt.

An der Bzura, südlich Sotkazew, brach ein russischer Nachtangriff unter starken Verlusten des Feindes zusammen. Unser Angriff östlich Bolimow macht trotz heftiger Gegenstöße des Feindes Fortschritte.

In den Karpathen kämpfen seit einigen Tagen deutsche Kräfte Schulter an Schulter mit den österreichisch-ungarischen Armeen. Die verbündeten Truppen haben in dem schwierigen und verschneiten Gebirgsgebiete eine Reihe schöner Erfolge erzielt.

Das Landungskorps der „Emden“ den Feinden entronnen!

Eine Heldenfahrt von den Kokosinseln bis an die arabische Küste.

Berlin, 4. Februar. Ueber S. M. S. „Ahesha“ geht die Nachricht ein, daß der Kommandant Kapitänleutnant v. Rübe mit dem Landungskorps S. M. S. „Emden“ in der Nähe von Sodeida (Südwestküste von Arabien) eingetroffen und von den türkischen Truppen mit Begeisterung empfangen worden sei.

Die Erfolge in Galizien.

Mit der Einnahme des Dorfes Humin, nördlich von Wolimow, ist ein weiterer Fortschritt in der Richtung auf Barislaw getau. Der Geländegewinn und die 4000 Gefangenen innerhalb zweier Tage zeigen, daß der deutsche Angriff hier wieder rascher vorwärtsdringt.

Die Kämpfe westlich des Ulagzer Tales, dessen Wiedereroberung durch die Czecheiher für die Russen ein schwerer Schlag ist.

Wien, 3. Februar. Amlich wird verlautbart den 3. Februar mittags: In den Ostbesitzungen wurden neue, sehr heftige Angriffe, die auch nachts andauerten, wieder unter schweren Verlusten der Russen jurückgeschlagen.

Die Kämpfe im mittleren Waldgebirge nehmen einen günstigen Verlauf. Die verbündeten Truppen, die gestern vom Feinde hartnäckig verteidigte Höhenstellungen eroberten, machten 1000 Gefangene und erbeuteten mehrere Maschinengewehre.

In Polen und Westgalizien ist die Lage unverändert. Es herrscht größtenteils Ruhe.

Der Stellvertreter des Königs des Generalstabs, u. Oberst Feldmarschallleutnant.

Der Krieg im Osten.

Vom Major a. D. v. Schreidershofen (Berlin)

Der Schwerpunkt der Lage hat sich immer mehr nach Galizien verschoben, — so lautet ein ausländisches Telegramm, und damit ist treffend die neue Lage gekennzeichnet, die sich in den letzten Tagen auf dem östlichen Kriegsschauplatz herausgebildet hat.

Verfolgt man auf der Karte die Richtung der Straßen, die über die eigentlichen Karpathenpässe führen, so laufen sie alle auf Przemyśl und Czernowitz zu. Neben dieser Richtung führt eine bisherige Offensive in nördlicher Richtung fort, so führt sie ihr Vordringen in Richtung auf diese beiden Städte.

Die rechtinliche Stellung der beiden Fronten gegeneinander ändert sich aber nicht. Die österreichisch-ungarischen Truppen haben ihre alten Fronten wieder eingenommen. Die eine Gruppe steht am Dunajecflusse mit der Front nach Osten, die andere längs des Karpathengebirges mit der Front nach Norden.

Die russischen Truppen haben ihre alten Fronten wieder eingenommen. Die eine Gruppe steht am Dunajecflusse mit der Front nach Osten, die andere längs des Karpathengebirges mit der Front nach Norden.

Die russischen Truppen haben ihre alten Fronten wieder eingenommen. Die eine Gruppe steht am Dunajecflusse mit der Front nach Osten, die andere längs des Karpathengebirges mit der Front nach Norden.

Die russischen Truppen haben ihre alten Fronten wieder eingenommen. Die eine Gruppe steht am Dunajecflusse mit der Front nach Osten, die andere längs des Karpathengebirges mit der Front nach Norden.

Kaffee

4825

G.

E.

S.

S.

S.

S.

S.

S.

S.

S.

S.

S.

S.

S.

S.

S.

Die eigentlichen Schlachtfelder in Westpolen immer weiter erfolgreich fortgeführt werden. Die deutschen Truppen sind nicht nur am Hauptfront in den letzten Tagen mehrfach vorgerückt und haben die Hauptaufstellungen der Russen immer weiter erobert...

Ich meinerseits teile nicht Konow's Bedenken, weil die große Allgemeinheit nicht in allen eingesehen werden kann. Alle drei skandinavischen Länder sind augenblicklich in der glücklichen Lage, von Russland zu einer neutralen Haltung zu übergehen...

Das österreichisch-ungarische Kolbuch. Ein weiterer Beitrag zur Vorgeschichte des Krieges.

Das angelegentlichste Kolbuch, das noch unter dem Namen Verträge mit Österreich-Ungarn in die Welt gedruckt worden ist, enthält weitere Dokumente, die einen Einblick in die heimliche Politik gewähren...

Die große Abrechnung mit den europäischen Zentralmächten bereits für gekommen erachtet wurde und daher von vornherein zum Kriege entschlossen wäre, erleidet allerdings nachdenkliche Infragestellung...

Da die serbische Regierung wußte, daß uns nur eine vorübergehende Annahme unserer Forderungen befriedigen könne, ist die serbische Politik klar zu durchschauen...

An diesem Erfolge wird das Vorgehen der Russen gegen die Provinz Östpreußen umso wichtiger erachtet werden, als alle Anzeichen dafür abzuwachen sind, daß die russischen Truppen nicht nur die Ostfront der Provinz, sondern auch die Ostfronten der Ostpreußen anzugreifen...

Eine eigentümliche Rede eines früheren norwegischen Ministers. Die „All. Ztg.“ bringt unter der Überschrift: „Norwegische Neutralität“ folgendes Telegramm:

Der frühere norwegische Staatsminister Konow hat vor kurzem in einer Studenterversammlung eine Rede über die neutrale Stellung Norwegens gehalten und dabei gesprochen: Im Hinblick auf die Neutralität müßte die öffentliche Meinung mehr zu Worte kommen als bisher...

Sigurd Ibsen gegen Konow. × Christiania, 4. Februar. (Privattelegramm.)

Anlässlich Konow's Vortrag sprach sich Staatsminister Sigurd Ibsen gegen dessen Kritik von der Wärdigkeit des norwegischen Volkes aus. Ibsen bezeichnete die Zusammenkunft in Oslo als ein Ereignis des höchsten Grades...

Am 22. Juli wurde Freiherr v. Gleditsch beauftragt, am nächsten Tage der serbischen Regierung die Rolle zu überreichen, die sie dem von Konow angeregten norwegischen neutralistischen Vorhaben gegenüber zu spielen...

Am 25. um 8 Uhr nachmittags wurde laut Telegramm des Baron von Gleditsch in Serbien die allgemeine Mobilisierung angeordnet. Erst drei Stunden später, knapp vor Ablauf der in der Note enthaltenen Frist, wurde die serbische Antwort in Belgrad dem belandenen Gleditsch übergeben...

Am 22. Juli wurde Freiherr v. Gleditsch beauftragt, am nächsten Tage der serbischen Regierung die Rolle zu überreichen, die sie dem von Konow angeregten norwegischen neutralistischen Vorhaben gegenüber zu spielen...

Da die serbische Regierung wußte, daß uns nur eine vorübergehende Annahme unserer Forderungen befriedigen könne, ist die serbische Politik klar zu durchschauen...

Die englische Vermittlungsverföschung, unter Ehrenwort, sich über die serbische Grenze überschreite, würden die auf dem Kontinent im Hinblick auf die Serbien vorzunehmenden militärischen Maßnahmen im Hinblick auf die Serbien vorzunehmenden militärischen Maßnahmen...

Da die serbische Regierung wußte, daß uns nur eine vorübergehende Annahme unserer Forderungen befriedigen könne, ist die serbische Politik klar zu durchschauen...

Der englische Vermittlungsverföschung, unter Ehrenwort, sich über die serbische Grenze überschreite, würden die auf dem Kontinent im Hinblick auf die Serbien vorzunehmenden militärischen Maßnahmen im Hinblick auf die Serbien vorzunehmenden militärischen Maßnahmen...

Da die serbische Regierung wußte, daß uns nur eine vorübergehende Annahme unserer Forderungen befriedigen könne, ist die serbische Politik klar zu durchschauen...

Kleines Feuilleton.

— Programm für Freitag, 6. Febr.: Die Wärdigkeit des norwegischen Volkes. — Abende: Die Wärdigkeit des norwegischen Volkes. — Abende: Die Wärdigkeit des norwegischen Volkes.

Wiederum werden eine vollständige Ergänzung durch die gewählten geschäftlichen Darstellungen von Doris Walde, Ida Reumann, Prof. Eduard Mann und Richard Rippert.

— Ueber „Krieg und Kunst“, das vielbetonte Thema, sprach der bekannte Berliner Schriftsteller Dr. Karl Storr in der Gesellschaft für Literatur und Kunst. Er halte auf die Doppelrolle des Künstlers im Krieg, der nicht nur der Kunst, sondern auch der Menschlichkeit verpflichtet sei...

Die Arbeiten für das Dresdner Hygienemuseum werden auch trotz des Krieges in der gleichen Weise fortgesetzt. Es wurde zum Direktor der hier in Frage stehenden Abteilung Herr Dr. med. Reuther ernannt.

— Ein Kriegsgewitter über Glasmalerei. Der Verband deutscher Glasmalereireisen macht einen Wettbewerb zur Erlangung einer Entschädigung aus. Die Entschädigung soll die Kosten der Glasmalerei abdecken...

Da die serbische Regierung wußte, daß uns nur eine vorübergehende Annahme unserer Forderungen befriedigen könne, ist die serbische Politik klar zu durchschauen...

— Die Wärdigkeit des norwegischen Volkes. — Abende: Die Wärdigkeit des norwegischen Volkes. — Abende: Die Wärdigkeit des norwegischen Volkes.

— An der hiesigen Technischen Hochschule fanden im Jahre 1914 142 Studierende die Diplom-Vorbereitung. Darunter waren 22 Maschinen-Ingenieure, 4 Bau-Ingenieure, 3 Vermessungs-Ingenieure, 23 Bau-Ingenieure, 5 Vermessungs-Ingenieure, 23 Bau-Ingenieure, 5 Vermessungs-Ingenieure...

— Die Wärdigkeit des norwegischen Volkes. — Abende: Die Wärdigkeit des norwegischen Volkes. — Abende: Die Wärdigkeit des norwegischen Volkes.

Da die serbische Regierung wußte, daß uns nur eine vorübergehende Annahme unserer Forderungen befriedigen könne, ist die serbische Politik klar zu durchschauen...

Oberratsminister Dr. Wölke.
Dr. Wölke ist im Alter von 60 Jahren. Er wurde geboren am 2. Dezember 1854 in Braunschweig. Er studierte in Göttingen und wurde 1881 Mitglied des Reichstages. Er war von 1897 bis 1902 als Reichsminister für den Innern tätig und von 1902 bis 1907 als Reichsminister für die kaiserlichen Domänen. Er wurde 1907 zum Reichspräsidenten ernannt.

Heldentod eines deutschen Offiziers.

Am 26. November 1914 war eine Offizierskommission unter Führung des Hauptmanns v. Orlowski nach Neapel zu dem Zweck der Aufklärung ausgesandt worden. Die Kommission, bestehend aus dem Offizier, einem Unteroffizier und 14 Mann, wurde in der Gegend von Felice abgefangen und wurde in dem Schloss von Felice gefangen gehalten. Der Offizier wurde von den Russen ohne ihn und vier Aufseher zu ihrer Schwadron geführt.
Der Hauptmann v. Orlowski überfotografierte das russische Offiziersbüro und die Besatzung des Schlosses. Er wurde dabei gefangen genommen und in ein Gefängnis gebracht. Er wurde von den Russen mit Gewalt behandelt und wurde schließlich in der Gefängniszelle ermordet.
Der russische Oberstleutnant, der die Kommission gefangen nahm, wurde von den Deutschen gefangen genommen und wurde schließlich in die Gefängniszelle gebracht. Er wurde von den Deutschen mit Gewalt behandelt und wurde schließlich in der Gefängniszelle ermordet.

Lokales.

Dresden, 4. Februar.

Eine Ausstellung für Verwundeten- und Krankenfürsorge in Dresden.
Die menschenliebenden Tugenden sind wohl vor dem Ausbruch des gegenwärtigen furchtbaren Krieges eine rechte Forderung gewesen. Heute sind diese Tugenden wichtiger denn je. Die Ausstellung für Verwundeten- und Krankenfürsorge in Dresden ist ein Beweis dafür, dass die Menschen liebende Tugenden nicht durch den Krieg verloren gegangen sind. Die Ausstellung wird am 15. Februar in der Hofoper eröffnet. Sie wird bis zum 1. März dauern. In der Ausstellung werden die neuesten Erfindungen für die Krankenfürsorge ausgestellt. Es werden auch viele Geschenke für die Verwundeten und Kranken ausgestellt. Die Ausstellung ist für jedermann zugänglich. Eintritt ist frei.

Die russische Wirtschaft...
Die russische Wirtschaft ist durch den Krieg in eine Krise geraten. Die russische Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Es werden die Preise für Lebensmittel und andere Güter kontrolliert. Es werden auch Steuern auf Luxusgüter erhoben. Die russische Regierung hofft, dass diese Maßnahmen die Wirtschaft stabilisieren werden.

Kriegsmaßnahmen...
Die russische Regierung hat verschiedene Kriegsmaßnahmen ergriffen. Es werden die Fabriken umgerüstet, um die Produktion von Kriegsmaterial zu steigern. Es werden auch neue Fabriken gebaut. Die russische Regierung hofft, dass diese Maßnahmen die Kriegsmittelversorgung verbessern werden.

Die russische Armee...
Die russische Armee ist durch den Krieg stark geschwächt. Die russische Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Armee zu reorganisieren. Es werden neue Verbände aufgestellt und die Ausbildung verbessert. Die russische Regierung hofft, dass diese Maßnahmen die Kampfkraft der Armee stärken werden.

Die russische Wirtschaft...
Die russische Wirtschaft ist durch den Krieg in eine Krise geraten. Die russische Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Es werden die Preise für Lebensmittel und andere Güter kontrolliert. Es werden auch Steuern auf Luxusgüter erhoben. Die russische Regierung hofft, dass diese Maßnahmen die Wirtschaft stabilisieren werden.

Kriegsmaßnahmen...
Die russische Regierung hat verschiedene Kriegsmaßnahmen ergriffen. Es werden die Fabriken umgerüstet, um die Produktion von Kriegsmaterial zu steigern. Es werden auch neue Fabriken gebaut. Die russische Regierung hofft, dass diese Maßnahmen die Kriegsmittelversorgung verbessern werden.

Die russische Armee...
Die russische Armee ist durch den Krieg stark geschwächt. Die russische Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Armee zu reorganisieren. Es werden neue Verbände aufgestellt und die Ausbildung verbessert. Die russische Regierung hofft, dass diese Maßnahmen die Kampfkraft der Armee stärken werden.

Die russische Wirtschaft...
Die russische Wirtschaft ist durch den Krieg in eine Krise geraten. Die russische Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Es werden die Preise für Lebensmittel und andere Güter kontrolliert. Es werden auch Steuern auf Luxusgüter erhoben. Die russische Regierung hofft, dass diese Maßnahmen die Wirtschaft stabilisieren werden.

Kriegsmaßnahmen...
Die russische Regierung hat verschiedene Kriegsmaßnahmen ergriffen. Es werden die Fabriken umgerüstet, um die Produktion von Kriegsmaterial zu steigern. Es werden auch neue Fabriken gebaut. Die russische Regierung hofft, dass diese Maßnahmen die Kriegsmittelversorgung verbessern werden.

Die russische Armee...
Die russische Armee ist durch den Krieg stark geschwächt. Die russische Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Armee zu reorganisieren. Es werden neue Verbände aufgestellt und die Ausbildung verbessert. Die russische Regierung hofft, dass diese Maßnahmen die Kampfkraft der Armee stärken werden.

Wir bitten um gütige Aufmerksamkeit!

Die öffentliche Verpackung- u. Versandstelle für Feldpostpakete, Privates Liebeswerk, Prager Str. 50, steht in ständigem Verkehr mit unseren teuren Soldaten im Schützengraben und in der Frontlinie, sie erfüllt daher täglich mit dem dringendsten Gebraucht wird. Wir sind stolz auf unsere Arbeit in Feld und Front, wie die täglich am dem Felde eingehenden Adressen mit Wunschzetteln bei uns ab...

Verkauf...
Verkauf von ...

Verkauf...
Verkauf von ...

Verkauf...
Verkauf von ...

1. Klasse der 100. Rgl. 500l. Landeslotterie.
(1.000 Gewinne)

Winnzahl, den 3. Februar.

30 000 RM, auf Nr. 15050.	390 401 021 815 677 84 552 839
40 000 RM, auf Nr. 11254.	00 512 007 875 885 100 80 999 290 487
10 000 RM, auf Nr. 65537.	10888 380 260 161 436 051 208 500 146 081
5 000 RM, auf Nr. 94000.	225 241 505 148 211 10110 325 309 017 541 261 216 460

2000 RM, auf Nr. 41017 49218 07854 83083 47628
38923 10234 46174 86865 96181.

1000 RM, auf Nr. 00209 84630 0861 5091 12014 31484
49050 1026 782 21892 47201 00194 95891 15848 91430.

500 RM, auf Nr. 2610 2647 7228 7034 8789 8392
18076 18031 20629 21112 22757 23015 21857 20581

5000 RM, auf Nr. 15050.	509 598 84 388 985 337 556 548 028 290 571 560
4000 RM, auf Nr. 11254.	54 900 028 731 889 320 196 870 44326 827 146 174 671
10000 RM, auf Nr. 65537.	224 304 423 441 085 045 029 49008 075 30 248
5000 RM, auf Nr. 94000.	565 1 970 488 561 343 139 285 308 784 941 875 80

5000 RM, auf Nr. 15050.	714 257 381 049 490 242 77105 810 835 421 184 029
4000 RM, auf Nr. 11254.	832 846 770 458 926 988 432 847 442 490 78423 718
10000 RM, auf Nr. 65537.	890 751 296 421 604 789 425 236 955 101 491 861 875 80
5000 RM, auf Nr. 94000.	588 79824 315 056 111 191 110 289 326 802 870 526

5000 RM, auf Nr. 15050.	55 097 279 81928 824 521 758 844 137 888 702 804
4000 RM, auf Nr. 11254.	507 582 018 485 680 681 15 712 841 04 531 182 92112
10000 RM, auf Nr. 65537.	06 526 424 588 307 421 26 129 178 913 880 683 215
5000 RM, auf Nr. 94000.	130 701 056 55 703 304 107 654 550 929 761 915 480

Stellen finden

Männliche

Zur Abklärung der Angelegenheiten eines großen Handelsgeschäfts nach Dresden u. ein auswärtiges Geschäft, vereinz.

Herr

zum möglichsten sofort. Eintritt gefälligst im Anschluss an die Besichtigung der Geschäftsräume u. an die Adresse, die im Text steht.

Expedient

von Bekanntheit für sofortige Besetzung. Off. unt. 2 u. 3234 an die Druck- & Verlags-Druckerei.

3 Reisende

auf hohe Provisionen in einem großen Geschäft in Dresden. Bei Besetzung ist sofortige Besetzung. Off. unt. 2 u. 3234 an die Druck- & Verlags-Druckerei.

Krieg

wegen eines Krieges. Off. unt. 2 u. 3234 an die Druck- & Verlags-Druckerei.

Hauptvertreter

besucht für die Kreisverbände des Deutschen u. einer **erstenklassigen Mehl- u. Nährmittel-Fabrik.**

Winnzahl, den 3. Februar.

11271 13078 12701 13075 13064 10019 15785 17776
18894 19845 20907 21288 21735 22656 24769 25018
30204 37977 39424 33049 39057 31606 34404 34768
41840 46049 39048 38769 37307 40122 30821 43000
41847 46727 46734 48885 48990 49468 50089 50129
51103 51108 50139 53747 54894 56479 57211 56818
58182 58821 59819 64564 65398 67025 67036 67078
78441 78790 79767 80803 82672 84408 84773 83365
85231 85040 80857 91125 92515 98785 94516 101381
102637 103483 104113 105014 106470

Winnzahl am 2. 2. 1915.

717 838 741 908 567 212 820 751 274 826 685
059 743 690 541 1041 1038 477 505 608 271 815 810 581

Tüchtige Laboranten

für chemische Laboratorien, Gehalt 4000 Mk. Off. unt. 2 u. 3234 an die Druck- & Verlags-Druckerei.

Ganz neuer Schläger

Einmaliger Verkauf! Einmaliger Verkauf! Einmaliger Verkauf!

Tüchtiger Einkassierer

für einen großen Handelsgeschäft. Off. unt. 2 u. 3234 an die Druck- & Verlags-Druckerei.

Für Elektrifizierungswerk

Materialausgeber

Zuverlässiger älterer Chauffeur

Militärfrei

Materialausgeber

gesucht.

Reliefträger und Kordler

für den Betrieb eines großen Geschäftes. Off. unt. 2 u. 3234 an die Druck- & Verlags-Druckerei.

Laufbursche

Druckerei Struvestraße 3, Hof 1.

Zuschneider

in dauernder Stellung gesucht. Off. unt. 2 u. 3234 an die Druck- & Verlags-Druckerei.

Zuverlässiger Eisenhändler

für einen großen Handelsgeschäft. Off. unt. 2 u. 3234 an die Druck- & Verlags-Druckerei.

Tüchtiger Dreher sowie Schlosser

Drehmeister bzw. Kontrolleur

Kraftwagenführer

Tüchtige Schlosser

Sattler

Maschinenschlosser

Strohhutzieher Strohhutpresser

Geübter Strohhutpacker

Hoher Verdienst

Kassierer

Tüchtige Drehmeister

Drehmeister bzw. Kontrolleur

Kraftwagenführer

Tüchtige Schlosser

Sattler Rich. Hänel

Maschinenschlosser

Strohhutzieher Strohhutpresser

Geübter Strohhutpacker

Hoher Verdienst

Kassierer

Tüchtige Laboranten

Ganz neuer Schläger

Tüchtiger Einkassierer

Tüchtige Kontrolleure

Hansa-Lloyd-Werke

Chauffeur

Sattler

Maschinenschlosser

Strohhutzieher Strohhutpresser

Geübter Strohhutpacker

Hoher Verdienst

Kassierer

Zuverlässiger älterer Chauffeur

Materialausgeber

Reliefträger und Kordler

Uniform-Mützenmacher

Chauffeur

Wittanberger Straße 9.

Konditorgehilfe

Korbmacher

Glaserfabrik Siemens

Medaniker

Sattler, Tapezierer und Schuhmacher

Schmied

Schweisser

Laufbursche

Zuschneider

Zuverlässiger Eisenhändler

Junger Diener

Kutscher

Markthelfer

Markthelfer

Markthelfer

Markthelfer

Markthelfer

Markthelfer

Markthelfer

Markthelfer

Hoher Verdienst

Kassierer

N. Fuhs

Ehrlicher Markthelfer

Dekorateur

Schneiderei

Werkzeugmaschinen-Fabrik

Maschinenmeister

Schneiderei

Schneiderei

Schneiderei

Hoher Verdienst

Kassierer

N. Fuhs

Ehrlicher Markthelfer

Dekorateur

Schneiderei

Werkzeugmaschinen-Fabrik

Maschinenmeister

Schneiderei

Schneiderei

Schneiderei

Hoher Verdienst

Kassierer

N. Fuhs

Ehrlicher Markthelfer

Dekorateur

Schneiderei

Werkzeugmaschinen-Fabrik

Maschinenmeister

Schneiderei

Schneiderei

Schneiderei

Hoher Verdienst

Kassierer

N. Fuhs

Ehrlicher Markthelfer

Dekorateur

Schneiderei

Werkzeugmaschinen-Fabrik

Maschinenmeister

Schneiderei

Schneiderei

Schneiderei

Hoher Verdienst

Kassierer

N. Fuhs

Ehrlicher Markthelfer

Dekorateur

Schneiderei

Werkzeugmaschinen-Fabrik

Maschinenmeister

Schneiderei

Schneiderei

Schneiderei

Neues vom Tage.

Eine Ministerrede über die Volksernährung. In Berlin eröffnete Mittwoch der preussische Minister des Innern v. Seefeld den von ihm veranstalteten Vortragsabend für Redner über die Volksernährung im Kriege vor etwa 600 aus dem ganzen Reich — auch aus Dresden — und anderen Städten...

Die Holzplanckonferenz. In München begann die Holzplanckonferenz für den Sommer 1915. Vertreter deutscher und österreichisch-ungarischer Holzindustrie...

Das Ende der Tragödie von Serajewo. Am Hofe des Reichspräsidenten in Serajewo wurden die im November dieses Jahres verurteilten serbischen Mörder...

Der Unfall eines Schnellzuges. Wie aus Wien gemeldet wird, fuhr am Mittwoch ein Schnellzug auf dem Station Gerasdorf haltenden in Wien (Landsbahn) um 6 Uhr 50 Min. früh...

Ein amerikanischer Bräutigam. Aus New York wird gemeldet: Es ist ein Brautpaar verlobt worden, das den Namen der Brautbräute der Konventionen-Panama...

Zeichnerlehrling, Kunstglaserlehrling, Schleiferlehrling...

Lehrling für einen Ober- und unteren...

Albin Kröhnert, Tapezierer, Dekorateur...

Gärtnerlehrling, Haus- und Gartenbau...

Goldschmiedelehrling, unter gl. Bed. in...

Zeichnerlehrling, Haus- und Gartenbau...

Bäderlehrling, Baden, Waschen, Rasieren...

Graveur-Lehrling, für Stein- und Holz...

H. Lämmel, für Stein- und Holz...

Rontoristin, 16-18 Jahre alt, mit...

N. Fuchs, Retenauerstr. 10...

Reichskrone, für Stein- und Holz...

Lehrfräulein, für Stein- und Holz...

Blumen-Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Stenotypistin, für Stein- und Holz...

Energische Dame, für Stein- und Holz...

Mehrere Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Fantasiehut-Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Strohhutmaschine-Näherinnen, für Stein- und Holz...

Nathan Friedmann, Tagberg 3, für Stein- und Holz...

Strohhutnäherinnen, für Stein- und Holz...

Geübte Packerinnen, für Stein- und Holz...

Strohhut-Näherinnen, für Stein- und Holz...

Schneeweiss & Jacobsen, für Stein- und Holz...

Kartonnagen-Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Röchin oder tüchtiges Herdmädchen, für Stein- und Holz...

Reichskrone, für Stein- und Holz...

Tüchtige Näherinnen, für Stein- und Holz...

Junge Mädchen, für Stein- und Holz...

Lehrfräulein, für Stein- und Holz...

Ein Schneidermädchen, für Stein- und Holz...

Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Arbeiterinnen, für Stein- und Holz...

Hausmädchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Stellen-suchen, für Stein- und Holz...

Im Kampf mit Franktireurs.

Roman von Adolf Hausel.
(Schluß)

In dem Stimmer des Kranken sah Gödicke mit be- greiflicher Spannung und nicht ohne Sorge dem Be- such des Chirurgen entgegen. Hatte für sie auch die plötzliche Wandlung im Zustand ihres Verlobten etwas Tröstliches, so war sie doch nicht ohne Bangen, wie der erfahrene Arzt jene aufschreiben würde. In dem glücklichen Alter der Jugend jedoch, wo man immer hofft und jeden kranken Sonnenstrahl mit frohen Blicken begrüßt, lag ihr Herz dem sanften Schimmer neu aufwachsender Hoffnung entgegen.

Dieses Gefühl verließ ihrem Keuchern, das über- wies unter dem lebenden Druck eines unaufhaltsamen Zusammenbruchs ein erschreckendes Bild dieser Trauer bot, wieder Leben und Wärme. Die Gestalt strahlte sich, die Wangen röteten sich und in den Augen spie- gelte sich das Kulgebild eines schon begrabenem Mädchens.

Der Stadtdarzt blieb an der Schwelle mit ge- wannen Beinen. Er, der sonst keine weilsche Bewegung kannte, der jeder Berührung mit Frauen sich aus- dem Wege gegangen, hand hier zum erstenmal unter dem Eindruck des ewig Weiblichen.

Der Kranke war verwirrt. Die holde, schöne Pflegerin mit der edlen, großzügigen Haltung, dem be- zugsamen Ausdruck des feingebildeten Geistes, den feinsinnigen Augen erschien ihm wie eine Vision, die ihn der Wirklichkeit entzückte.

„Stadtdarzt Ronneberg — Komtesse Neuville!“
Es war ihm eine Hoffnungsformel während, widerwärtiger gekommen. Er blinzelte den Stür- zer feindselig an.

„Gut als die Gräfin mit freundlichen Worten den- medocin an ob!“ begrüßte und zu dem Kranken

führte, fand Dr. Ronneberg sein Gleichgewicht wieder. Interessiert wandte er sich dem Kranken zu und ließ sich, während er den Puls fühlte und die Temperatur maß, über die Wendung in dessen Be- finden berichten.

„Ein ganz abnormer Fall! In meiner Praxis noch nicht vorgekommen. Ich hoffe — ich besenne es aufrichtig — vor einem Häfel.“

„Und glauben Sie, Herr Doktor, warf Gödicke schmerzhaft. „Ich wirklich Hoffnung auf Rettung?“

„Wenn die Preise anhält, schließlich. Natürlich muß alles getan werden, sie zu fördern. Die Schwim- mung muß hundertmal fortgesetzt werden. Sie bleiben zur Stelle, Dr. Winter, und überwachen den Kran- kenden. Sobald der Versuch nachfolgt, kommt der Kranke in ein warmes Bad mit 30 Grad, nach 5 Mi- nuten abtemperieren, dann eine kalte Abwaschung, kalte Bäder. Der Kranke wird in einen ruhigen Schimmer lassen. Wenn er erwacht, erhält er kräf- tige Nahrung, aber vorsichtig. Ein Glas Cham- pagner wird ihm gut tun. Liegend bin ich bis da- hin wieder hier.“

Die Komtesse reichte dem Arzt die Hand und dankte ihm mit einem warmen Blick.

„Sie haben behauptet, was ich leiste zu hoffen magte. Ich kann Ihnen nicht sagen, was ich fühle!“

„Ich begreife es, Komtesse!“

Als der Chirurgen sich zum Gehen wandte, hing er einen bedeutungsvollen Blick der Gräfin auf, der seinen Unterzergott.

Das gab ihm viel zu denken. In seinem Zim- mer ließ er sich die ganze Krankheitsgeschichte durch den Kopf gehen und lenkte der plötzlichen Wendung jetzt erst eine eingehendere Beachtung, die ihn zu

einem stetig wachsenden Verdacht gegen Dr. Winter führte.

„Wollte der Gräfinling es gemagt haben, mit ins- handwerk zu greifen? ... Dieses läche Kufflöden einer Lebenskräfte in dem erschöpften Körper, dieses mögliche Aufschwimmen der Organe gegen das verderbliche Gift, dessen unverkennbares Auscheiden aus den Gefäßen — kommt nicht zu ungerate. Hier ist ein äußerer Einfluß im Spiel! Aber welcher?“

Dr. Ronneberg sann hin und her. Pöchtig fuhr er von einem Gedanken erfasst in die Höhe.

„Das ist's! Hier er erregt. Eine andre Erklä- rung ist nicht möglich. Aber Vorsicht! Die Sache muß sehr fein angefaßt werden.“

Seine Hand legte die Ringel in Bewegung. Dem einsetzenden Diener befaß er, Schwester Marie zu rufen ... Mit dieser hatte er eine lange Unter- redung ...

Gödicke war seit der ermattenden Aussage des Chirurgen in gekobener Stimmung und voll dank-barer Gefühle gegen den, der ihr den Geisteshauch vom fernen Tode errettet.

„Was kann ich tun, um Ihnen diese Drohtat an- zulegen?“ wandte sie sich an den jungen Arzt. „Sie haben das Unglaubliche vollbracht. Sie haben alle Vorbedingungen Ihrer Kollegen hinlänglich gemacht und mühte die Folgen Jores Tuns auf sich genommen. Dafür gebührt Ihnen mehr als ärztlicher Dank!“

„Sie vergessen, Komtesse, daß ich ohne Sie nie- mals imstande gewesen wäre, mein Mittel an dem Patienten zu erproben. Mein seltsames Vertrauen zu mir, zu meiner Kunst ist es gewesen, das den ge- wogenen Versuch ermöglichte.“

„Wenn auch, Sie sind der Retter meines Ver- lobten, und ich hoffe, Mittel und Wege zu finden, Ihnen den unersättlichen Dienst zu verrichten zu könn- en, wie er es verdient.“

„Ich bitte Sie dringend, die Sache auf sich beruhigen zu lassen. Ich habe Ihnen schon angedeutet, welche Folgen für mich entstehen, wenn meine Eingebung in den Krankheitsprozess bekannt wird.“

„Aber Sie können doch unmöglich auf die allge- meine Anwendung eines Heilmittels verzichten, das sich so glänzend bewährt hat, eines Mittels, das für die Menschheit die größte Wohlthat bedeutet?“

„Solange ich in militärischer Stellung bin, muß ich davon absehen.“

„So kultivieren Sie den Dienst!“

„Das geht nicht! Ich bin von Haus aus mittellos und habe in der Kaiser-Wilhelm-Akademie, der ärzt- lichen Bildungsanstalt in Preußen, meine Ausbildung genossen. Dafür mußte ich mich zu mehrjährigem Dienst in der Armee verpflichten.“

„Sie sind also gebunden! Das ist schade!“

Dr. Winter, dem das Thema peinlich war, lachte abgelenkt.

„Leben Sie doch, Gräfin, unter Kranter väter- lich. Ist es nicht, als ob er selbst die Überbewegung?“

„Jetzt geht die Aufmerksamkeit Gödicke wieder un- geteilt dem Kranken.“

„Sie haben recht, Herr Doktor“, murmelte sie be- wogen. „Auch an den Tieren macht sich ein Jucken und Ecken bemerkbar. Es ist ihm ein wenig aufgeföhrt.“

„Auch Sie das und jähren Sie ihm, wenn er den Mund öffnet, köstliche Champanner ein.“

„Oh, wie köstlich ist es, Samariterin zu sein!“ kam es in gedämpfter Anbet aus Gödicke Mund, als der Patient gleich dem gereinigten Trank schlürfte.

„So, jetzt einige Zeit Ruhe!“ meinte Dr. Winter. „Der Appetit wird sich bald wieder. Ich werde, unter Patient wird ein zartes Lächeln nicht verschmähen.“

Wohnzimmer,
6 moderne Küchen,
Schlafzimmer
Wohnungseinrichtung

Kaufgesuche.
3 Geschäfte
Gold Silber
Eintiermaschine
Eine Glasfronte
Alte Gebisse
Kauf jeden Posten
Zigarren
Schuhwaren
Waren aller Art
H. Fellig



Inventur-Ausverkauf
gewaltige Vorteile!

Wilhelm Thierbach
König-Johann-Strasse 4.

Emser Pastillen
Willkommene Liebesgabe!
8106
Gegen Husten, Heiserkeit, Verstopfung, Influenza.

Eberl Bräu München
Hauptdepot
DRESDEN
BONISCIPLIN 11
13257 FERNSPR. 1325

Fass-Bier Abteilung
empfehl angelegentlichst ihr- allseitig beliebte, ausgezeichnete, helles Export-Bier

Flaschen-Bier Abteilung
Halbiter- u. Liter-Flaschen mit Pastoren-Bier, überall erhältlich

Alkoholfreie Abteilung
Alkoholfreie Erfrischungsgetränke!!
Eberl-Brauerei, Dresden

Naturheilkundige
Zuschriften ans dem Felde beweisen!

Petroleum-Ersatz
Klischees, welche uns zur Insertion an- gewendet wurden, bitten wir nach Ablauf der Insertion ge- fälligst abholen zu lassen und zwar Montags bis Don- nerstags nachmittags 1/2 bis 5 Uhr. Klischees werden nach Ablauf der Insertion nach 2 Monate aufbewahrt. Die Hauptgeschäftsstelle für Dresden befindet sich in...

Wohnungseinrichtung
Wohnzimmer, 6 moderne Küchen, Schlafzimmer, Wohnungseinrichtung

Kaufgesuche.
3 Geschäfte
Gold Silber
Eintiermaschine
Eine Glasfronte
Alte Gebisse
Kauf jeden Posten
Zigarren
Schuhwaren
Waren aller Art
H. Fellig

Verloren.
10000 Mark
Heiratsgesuche
Gefunden
Solider Kaufmann
Junger Seemann
Tätige Beteiligung
Für Verwandten
Heirat
Pralines

Verloren.
10000 Mark
Heiratsgesuche
Gefunden
Solider Kaufmann
Junger Seemann
Tätige Beteiligung
Für Verwandten
Heirat
Pralines

Verloren.
10000 Mark
Heiratsgesuche
Gefunden
Solider Kaufmann
Junger Seemann
Tätige Beteiligung
Für Verwandten
Heirat
Pralines

Verloren.
10000 Mark
Heiratsgesuche
Gefunden
Solider Kaufmann
Junger Seemann
Tätige Beteiligung
Für Verwandten
Heirat
Pralines

Emser Pastillen
Willkommene Liebesgabe!
8106
Gegen Husten, Heiserkeit, Verstopfung, Influenza.

Eberl Bräu München
Hauptdepot
DRESDEN
BONISCIPLIN 11
13257 FERNSPR. 1325

Fass-Bier Abteilung
empfehl angelegentlichst ihr- allseitig beliebte, ausgezeichnete, helles Export-Bier

Flaschen-Bier Abteilung
Halbiter- u. Liter-Flaschen mit Pastoren-Bier, überall erhältlich

Alkoholfreie Abteilung
Alkoholfreie Erfrischungsgetränke!!
Eberl-Brauerei, Dresden

Naturheilkundige
Zuschriften ans dem Felde beweisen!

Petroleum-Ersatz
Klischees, welche uns zur Insertion an- gewendet wurden, bitten wir nach Ablauf der Insertion ge- fälligst abholen zu lassen und zwar Montags bis Don- nerstags nachmittags 1/2 bis 5 Uhr. Klischees werden nach Ablauf der Insertion nach 2 Monate aufbewahrt. Die Hauptgeschäftsstelle für Dresden befindet sich in...

Die Schwester trat ein und erbot sich dem Unterarzt, Dr. Honneberg zu kommen. Der Stabsarzt war in tiefem Gespräch mit einem Offizier und überhörte den Einritt seiner Untergebenen. Dieser ermahnte ihn die Unterredung, daß der Tragoner ein Freund des Mittelmeeres war. Als der Tragoner die Anwesenheit eines Dritten bemerkte, sprach er das Gespräch ab. Der Stabsarzt stellte die Herren einander vor.

Die freundliche Art und Weise, mit der er sprach, war ihm an dem mürrihen und zurückhaltenden Chefarzt fremd.

„Sie kommen ja von oben, lieber Winter, und können dem Herrn Oberleutnant gleich mit dem neuesten Stand der Krankheitslehre dienen.“

„Wofür ich Ihnen sehr dankbar wäre“, fiel Graf Oberheim ein. „Als ich meinen Freund und Kameraden das letzte Mal sah, lag er in wildem Delirium, ohne jede Aussicht auf Besserung. Jetzt höre ich zu meiner freudigen Überraschung, daß in seinem Zustand eine bedeutende Wendung eingetreten ist. Ist diese so, daß man auf völlige Wiederherstellung hoffen darf?“

„Das letztere zu behaupten, wäre verfrüht. Aber eine direkte Lebensgefahr scheint nicht mehr. Wenn alles so weitergeht wie jetzt, dürfen wir hoffen, daß der Patient in vier Wochen das Bett verlassen kann.“

„Wie eine Freundschaft. Und wenn glauben Sie, daß man ihn besuchen darf? Wir haben uns so viel zu sagen.“

„Wenn Sie in acht Tagen wiederkommen, wird Mittelmeeres Sie empfangen können.“

„Das trifft sich gut. So lange werden wir hier noch am Platze bleiben.“

„Wir können Ihnen ja“, warf der Chefarzt ein, „wenn Sie eine Erlaubnis schicken, täglich Bericht aufnehmen lassen.“

„Das nehme ich mit Dank an. Auf Wiedersehen, meine Herren!“

„Kann hätte der Tragoner das Zimmer verlassen, so hätte der Stabsarzt den jungen Mediziner an der Schulter.“

„Ja, hören Sie mal, Sie tun gerade, als ob Sie der Paß nicht wären!“

„Ich vertrete nicht, Herr Stabsarzt!“

„Nun, Sie sprechen da mit einer erstaunlichen Unschicklichkeit von der Biederkeit des Mittelmeeres. Das kommt mir verdächtig vor.“

„Die Aussichten der Besserung sind so klar, daß der Schluß ziemlich leicht ist.“

„Nervisch. Aber die sichere Art und Weise, wie Sie den Fall nehmen, läßt auch eine andre Deutung zu“, bemerkte der Chefarzt mit harter Betonung.

Dr. Winter fing den scharfen, forschenden Blick auf, den sein Vorgesetzter auf ihm richtete, und geriet in Verlegenheit.

„Dank auf Herr Dr. Winter! Sind Sie ganz unbeeinträchtigt an der Kräfte, die der Kranke durchgemacht hat?“

Ein schwarzer Mann entstand in des jungen Arztes Zelle. Sollte er das sorgsam gehütete Geheimnis verraten und sich der Mäßigkeit einer folgenschweren Wahrheit aussetzen oder offen und frei bekennen, daß er eigenmächtig in die klinische Behandlung eingegriffen hatte? Würde er dadurch nicht dem Reich und der Militär seiner Kollegen verstoßen, die es in der Hand hatten, ihn als Falscher zu brandmarken? Denn wer würde ihm glauben, daß die plötzliche Wendung durch seine Einnischung eingetreten sei? Es würde vielmehr einfach heißen: die ge-

sunde Natur des Kranken hat schließlich den Sieg davongetragen!

Der Stabsarzt schaute den Winter an, der die Brust hinter sich schloß.

„Wird es Ihnen so schwer, Vertrauen zu mir zu lassen?“

Der warme Ton, der durch die Worte des Oberarztes klang, ging Dr. Winter zu Herzen. Er hatte der Strenge noch nie mit ihm gesprochen, und als er jetzt dessen Knie voll Mitleid und Wohlwollen auf sich senkte, sah, war es mit seinem Überhand vorüber.

„Nicht wahr, lieber Winter, Sie haben ein bißchen Vorlesung gehalten? Ist es so?“

„Ja, Herr Stabsarzt! Ich habe es in letzter Stunde mit meinem Mittel versucht, aber nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Kommandatur.“

„Es war ein getragenes Spiel! Sie haben es gewonnen, daran ist nichts zu zweifeln — aber Sie dürfen Gott danken, daß seiner Ihrer jungen Kollegen von dem Experimenten etwas weiß; sie sollen es auch nicht erfahren! Die ganze Affäre muß unter and bleiben.“

„Ach, danke Ihnen aus vollem Herzen, Herr Stabsarzt, für die vornehmliche Auffassung und gütige Beurteilung meines Eingriffes. Nur ein Mittel, das sich so gut bewährt, trotzdeswegen wird? Ich bin gewiß nicht anmaßend, aber ich denke, es müßte sich doch ein Weg finden lassen, ihm freie Bahn zu lassen.“

„Daran habe ich selbst schon gedacht, Sie Weiter! Der derzeitige Kasernendienst wird und nach zum Heberkühn mit den nötigen Fällen befristigen, und dann will ich der erste sein, der Ihr Mittel probiert, und, wenn es sich erweist, für den Heberkühn eintreten und für das Mittel eintreten.“

„Das wollen Sie tun?“ rief Dr. Winter über den erweichenden Gesichtsausdruck und neigte sich auf die knochige Hand eines Offiziers.

„Nur keine Gefühle!“ warnte dieser ab. „Hoffen wir, daß sich Ihre Voraussicht bestätigt. Dann wollen wir weiter sehen!“

Und Tage vergingen in autopsischer Pflege, in liebevoller Sorge und leitem Hoffen, bis über die harten Tage des Kranken der erste Schein wiederkehrenden Bewußtseins leuchtete, bis das Auge sich langsam öffnete und unsicher und tastend durch den Nebel irrte, der das Sehvermögen beengte, bis der Schreier wich und ein klarer Strahl des Erkennens auf die Frau fiel, die an dem Bette wachte.

„Gott!“ kam es kaum hörbar über die Lippen des Mannes.

„Ja, mein Freund, ich bin bei dir!“ Ihre Stimme klang. Schauer des Glücks durchdrangen sie. Sie schaute die Hand des Kranken und nun ging ein Leuchten über sein Gesicht — er ward sich ihrer Nähe bewußt. Ihre Stimme, ihr Atem, ihre Berührung strömten ihm Leben zu, er schöpfte daraus Kraft und Wärme.

Und sie, die Glückliche, hörte diesen Vorgang mit keiner Bewegung, keinem Wort. Ruhig blieb sie an seiner Seite, mit dem gehäuterten Blick der Liebe jede Regung abzuwachen und geduldig harrend auf einen fragenden Blick, einen leisen Wunsch.

Der Kranke blieb aber still. Dem kurzen Erwachen folgte ein sanfter Schlummer. Friedlich lag sein Haupt in den Kissen, ruhig und regelmäßig ging der Atem, eine leichte Röte hauchte über die bleichen Wangen und die Lippen umspielte das Lächeln eines glücklichen Träumers, um dessen Haupt eine holde Zukunft ihre goldenen Fäden spinn.



**Im Krieg wie im Frieden
stets volles Gewicht zum alten Preis!**

Persil
das billigste!

1 Pfund-Paket
(Netto-Inhalt 500 gr)
65 Pfg.

1 Pfund-Paket
(Netto-Inhalt 500 gr)
65 Pfg.

Auch während des Krieges erhalten Sie beim Einkauf des selbsttätigen Waschmittels Persil, das nach wie vor in gleicher Güte geliefert wird, volles Gewicht zum alten Preis, im Gegensatz zu manch anderen Waren, die infolge Rohstoffmangels oder Rohstoff-Verteuerung entweder im Gewicht gemindert oder im Preise heraufgesetzt worden sind. Persil ist als

Wasch-, Bleich- und Desinfektionsmittel

für Kranken-, Woll- und Haushaltungs-Wäsche jeder Art unübertroffen, da es die Wäsche nicht nur blütenweiß, wie auf dem Rasen bleicht, sondern auch gleichzeitig alle Krankheitskeime vernichtet. Es erfordert keine weiteren Waschzutaten wie z. B. Seife, Seifenpulver usw., daher billigstes Waschverfahren!

Sie sparen damit wirklich!

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch Fabrikanten der bekannten Henkel's Bleich-Soda.

Unterricht

Kontoristinnen.
Praktische u. theoret. Vorbildungs-Kurse begeben
Ostern. Nach Abschluß der Kurse erhaltene lunge Mädchen
u. 18 Jahren Monatsgehälter v. 36, 40, 48 Mk. u. mehr
Presp. Ref. Fernsp. 10 220.

Handels- u. gewerbl. Fortbild.-Schule
von H. Schirpke.
Altmarkt 13.

Verschiedenes
Gesuche! Rat!
Nachtg. u. Gb. Gnadentochter
Wittensbefeizungsgelände!
Zeit 37 Jahren erzieht
Z. Sommer. Dr. Weidern. 37 2.

Gingelänger und Herrenlose
Katzen
werden in unsern Tierarzt.
Tonnenstraße 18, unentgelt-
lich aufgenommen. (2215)

Wilde Tierkassette.
Redupontkarton.
für Kinderbet. von 30 cm.
höher als in Plastik. Jedes
Quantum, je 6 Stk., ist, auch
nach dem. Ernst Koch
Nachh., Gellertsch 4. I.
Güterstraße im Ostern. 10 107

Kakao
Geldmann, Schmiedstr.

Postkarten
mit Photographie 4 Stk. 1 Stk., Dupl. 1.50 Stk., Druck Richard (3772).
Vergrößerungen nach jedem Bilde.
Aufnahmen bis 8 Uhr.
nur Marienstraße 12. Jähnig.

Wäsche-Arbeitsstube
für tabilität Unterweisung von Herren-Wäsche, Lager u.
Washbelagung istest getrost. Verhältnisse sind ganz
best. u. befriedigend. Offener unter 10 u. 10 117 an
die Creditanstalt Dresd. Blatte 18.

Für Barackenbau:
Rauhspund, Hobeldielen, Kanthölzer
sowie alle andern Sachen dieser Art istest istest
Oswald Hartmann,
Starke und Holzhandlung, Neug. (6999)

Lohnhäherei
mit 200 Gängen. 12 Stk. 12 Stk.
übernimmt große Wägen Wä-
arbeiten. St. 10 Stk. 10 Stk.
K. 10 Stk. 10 Stk. 10 Stk.
K. 10 Stk. 10 Stk. 10 Stk.
K. 10 Stk. 10 Stk. 10 Stk.

Garant. reiner Sinnenpomp.
K. 10 Stk. 10 Stk. 10 Stk.
K. 10 Stk. 10 Stk. 10 Stk.
K. 10 Stk. 10 Stk. 10 Stk.

Gardinen!
K. 10 Stk. 10 Stk. 10 Stk.
K. 10 Stk. 10 Stk. 10 Stk.
K. 10 Stk. 10 Stk. 10 Stk.

Kriegs-Shag-Pfeifen!
Kriegs-Shag-Pfeifen!
Kriegs-Shag-Pfeifen!
Kriegs-Shag-Pfeifen!

Fürs Feld!
Fürs Feld!
Fürs Feld!
Fürs Feld!

Detektiv
Detektiv
Detektiv
Detektiv

Verdauung
Verdauung
Verdauung
Verdauung

Schutz unsern Lieben Senassa-Hustenbonbons
Schutz unsern Lieben
Senassa-Hustenbonbons
Senassa-Hustenbonbons

Haut- u. Haarleiden
Haut- u. Haarleiden
Haut- u. Haarleiden
Haut- u. Haarleiden

Frauentee
Frauentee
Frauentee
Frauentee

Salomonis-Apotheke
Salomonis-Apotheke
Salomonis-Apotheke
Salomonis-Apotheke

Malzzucker
Malzzucker
Malzzucker
Malzzucker

Fries-Socken
Fries-Socken
Fries-Socken
Fries-Socken

Klosett-Stühle
Klosett-Stühle
Klosett-Stühle
Klosett-Stühle

Kat erstellt
Kat erstellt
Kat erstellt
Kat erstellt

Den Sieg über Husten
Den Sieg über Husten
Den Sieg über Husten
Den Sieg über Husten

Senassa-Haltenbonbons
Senassa-Haltenbonbons
Senassa-Haltenbonbons
Senassa-Haltenbonbons

Den Sieg über Husten
Den Sieg über Husten
Den Sieg über Husten
Den Sieg über Husten

Amthliches

Montag den 8. Februar d. J. Sonntags 10 Uhr öffentl. Sitzung des Polizeiausschusses...

Familien-Anzeigen

Willi Gräntzel. Mein Vaterland in seiner Väter-erfüllung...

Friedrich Jäpel. Nach jenem demn. Tode erzielte ich die traurige Nachricht...

Max Richard Stecher. Mein Vaterland in seiner Väter-erfüllung...

Gustav Alwin Hofmann. Nach jenem demn. Tode erzielte ich die traurige Nachricht...

Louis Birnstein. Seine Frau verließ nach längerer Krankheit unter lieber Bruder...

Anna Drechsel. Ihre die überaus beredte Teilnahme und aufrichtigen Glückwunsch...

Anna Krause. Entsetzt ist mich, allen lieben Verwandten und Bekannten...

Albert Cotta. Treu seiner Pflicht gegen Kaiser und Reich und voll Begierde...

Ernst Anton Strunz. Nach jenem unerwarteten Hinschied entsetzt ist mich...

Für Kranke u. Rekonvaleszenten. Ältere, Schwache, Diätetische u. Kinder gilt als ausgezeichnet...

Eiszucker. Sofas-Bezüge. Starer, Grunauer Str. 22, 1.

Fürs Feld! Hosenträger. Feld- u. Offizier-Taschenlampen.

Lunten-Feld-Feuerzeuge. Feld-Bestecke. Blech-Büchsen.

Flache Blech-Versandflaschen. Tabakspfeifen, kurze und halblange.

3. Bargou Söhne. Dresden Postplatz.

Schreibe deutsche Schrift mit deutscher Maschine! Ideal bei deutschen Behörden, Meer und Flotte...

Hafer-Kakao. 10 Teppiche. Spielhagen. Der Herr Hauptmann, sie teilen...

Der Herr Hauptmann, sie teilen. nur neuer Möbel zu billigen, aber besten Preisen.

Heil- Billige Butter! I. Tafelbutter Mk. 1.45 bei Butter-Nieke.

Waggon fr. Seefische. Goldbarsch, See-Forellen, Schellfisch, Kabljau, Seelachs.

Paul Märksch. reinigt und färbt Alles!

Lungen-Asthma. Buchentzerwein. Salomonis-Apotheke.

Sofa-UMBauten. Kokos-Flocken. Rich. Jentzsch.

Königl. Opernhaus.

Dresden, 5. Februar 1915:
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Gefühls- und Lustspiele.

Königl. Schauspielhaus.

Dresden, 5. Februar 1915:
Die Habenerinnen.
Schauspiel in vier Akten von
Karl von Zillebrand.

Residenz-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Dresdner Abonnements-
Vorstellung, 2. Serie.

Central-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Albert-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Central-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Albert-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Central-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Albert-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Central-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Albert-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Central-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Albert-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Central-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Albert-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Central-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Albert-Theater.

Dresden, 5. Februar 1915:
Ernährte Preise.
Sonnabend, 6. Febr. 1915:
Ernährte Preise.

Kgl. Konservatorium
I. Prüfungskonzert
Mittwoch, 10. Februar, Abends 7 1/2 Uhr.

Victoria-Salon.
Neu! Margwills Neu!
„Deutsche Burschen“.
Neu! Außerden Neu!

Königshof
Täglich abends 8 Uhr 20 Min.
Gastspiel des Deutschen Kriegsspiel-Ensembles.

Das führende
Licht-Spiel-Haus
Licht-Spiele
Waisenhausstr. 22. Tel. 17397.

Ab Freitag den 5. Februar 1915
Neuer Spielplan!!
Derselbe enthält:
1. Eine Fahrt auf dem Panamakanal

Bauernhänke
Vereine
K.S. Militär-Verein
K.S. Grenadier

Der grosse
Diamant
Grosser Kriminalroman
in 3 Teilen.

Colosseum-Theater
Freiburger-Pl. 20
Freitag den 5. Februar:
Erstaufführungsrecht

Landesausschuss für Kriegshilfe.
2. Kriegsvortrag.
Professor Dr. Dado: Die Ernährung des deutschen Volkes im Kriege.

Musenhalle
Einige Varieté u. Volks-Theater des Westens
Beachtl. Edition. Heute neues Programm.

Das beliebteste
der Lichtspielhaus
Residenz
Olympia-Theater
Altmarkt 13

Das einsame Haus
Der Hund von Baskerville
Mit ganz enormen Kosten und ungeheurem Szenarie-Aufwand wurde dieser Film von der Union A. G. Berlin hergestellt.

Was sagen unsere Truppen
im Felde über
Patent-Heizmasse
mit Brenngestell?
Auszug aus den täglich eingehenden Anerkennungsschreiben: